Die Saison 2013 an der Gaula

Gute Bedingungen zum Saisonstart – der erste Lachs aus den NFC - Strecken am 1. Juni gelandet! *02.06.2013*

Die Lachssaison an der Gaula hat am 1. Juni mit guter Wasserführung und idealen Wasser- und Lufttemperaturen begonnen.

New Pool kurz vor dem Saisonstart. Ab 2013 wieder beidseitig in unserer Rotation!

Der vorausgegangene Winter war sehr hart, der Bodenfrost ging bis in zwei Meter Tiefe, während die Schneemengen im durchschnittlichen Bereich lagen. Die Natur war zunächst um einige Wochen hinter einer „normalen“ Entwicklung zurück geblieben. Flüsse mit normaler Weise frühem Aufstieg, die bereits am 15. Mai Saisonstart hatten, blieben in der ersten Woche ohne Einträge in die Fangbücher. Der Mai begann eiskalt mit einer Höchsttemperatur von 4,6 Grad und erst am 8 Mai begannen die Temperaturen in die Höhe zu schnellen.

Verglichen mit dem letzten Jahr, präsentierte sich das Wetter in Tröndelag nun mit einem Kontrastprogramm. Wurden wir im vergangenen Jahr von niedrigen Temperaturen und noch in letzter Minute von Neuschnee heimgesucht, scheint in Stören in diesem Jahr seit fast 3 Wochen mehr oder weniger ununterbrochen die Sonne und die Wetterfrösche konstatieren, dass der diesjährige Mai, der wärmste seit 1827 war! Dies hatte zur Folge, dass der Fluss schon seit mehreren Wochen einen sehr hohen Wasserstand hatte und die Schneeschmelze kurz vor Saisonbeginn so gut wie vorbei war. Pünktlich am 31.05. sank der Wasserstand auf 151 m³/Sekunde am Gaulfossen, während die Wassertemperatur bereits auf 10,6 Grad gestiegen war. Damit war endgültig klar, dass die Lachse den Gaulfossen bereits vor dem Saisonstart passieren konnten. Dies ist natürlich für die Fischerei in unseren Strecken oberhalb vom Gaulfossen sehr günstig und wird in dieser Saison auch den Anteil der beim NFC gefangenen Lachse gegenüber dem Gesamt-Jahresfang an der Gaula erhöhen. Gleichzeitig bedeutet es auch, dass die Anzahl der Lachse, die im Herbst ablaichen werden, viel höher sein wird, als z.B. im vergangenen Jahr, in dem viele Fische unterhalb vom Gaulfossen weggefangen wurden (und als Laichfische verloren gingen), weil die lang andauernde Periode mit kaltem und hohem Wasser den Aufstieg wochenlang verhinderte. Gaulfossen sehr günstig. Gleichzeitig bedeutet es auch, dass die Anzahl der Lachse, die im Herbst ablaichen werden, viel höher sein wird, als z.B. im vergangenen Jahr, in dem viele Fische unterhalb vom Gaulfossen weggefangen wurden, weil die lang andauernde Hochwassersituation den Aufstieg verhinderte.

Am 1. Juni wurden an der Gaula zunächst 14 Lachse offiziell registriert, darunter Fische von 20,0 kg, 15,8 kg und 14,9 kg. Aber es wurden natürlich etliche weitere Lachse gefangen, die noch nicht registriert sind.

Bereits am Nachmittag des 1. Juni gelang es dann unserem deutschen Gast Oliver Brehmer aus Hamburg, den ersten Lachs

der Saison 2013 an den NFC Strecken zu fangen. Der Fisch wog 9,5 kg und wurde in unserem Beat E1 auf eine Red Templedog Tube gefangen.

Oliver Brehmer mit dem ersten Lachs der Saison 2013.

Kurz zuvor verlor Birger Norberg aus Norwegen, der zum ersten Mal unsere Strecken befischte, einen schönen Lachs im Beat E2.

Auch unser Stammgast Olivier Plasseraud aus Frankreich konnte einen guten Lachs in unserem neuen Beat in Lundamo landen.

Olivier Plasseraud mit seinem Fisch von unserem Beat L1.

Der Anfang ist gemacht, inzwischen haben wir weitere Fische oberhalb vom Gaulfossen gesehen und direkt unterhalb von unserem "Home Pool" wurde bereits ein silberblanker, frisch aufgestiegener Lachs im Gewicht von 7,8 kg gefangen. Langsam steigen die ersten Fische in die mittleren Flussbereiche auf und die Spannung unter den Fischern ist groß.

Es sieht alles nach einer sehr vielversprechenden Saison aus und falls Sie Zeit und Lust haben, in den kommenden Wochen noch an die Gaula zu kommen, dann sollten Sie Ihre Chance nutzen und uns umgehend kontaktieren. Wir haben auch in der einen oder anderen "Prime Time" Woche noch ein paar wenige Ruten frei. Sie können uns jederzeit per Email an raguse@internationalflyfishersclub.com kontaktieren, oder uns einfach anrufen unter 0047 – 91393498.

April Vokey mit einem schönen Lachs.

Achtung: Noch eine interessante Gelegenheit für alle Kurzentschlossenen: April Vokey kommt in der kommenden KW 24 (9. -16. Juni) zu uns an die Gaula und im Lachskurs bei Ihr sind noch ein Plätze frei! Lassen Sie es sich diese vielleicht einmalige Gelegenheit nicht entgehen. Kommen Sie zu uns an die Gaula, um von einem der international bekanntesten Guides aus British Columbia das Fischen auf Atlantiklachs zu lernen.

Der Kurs beinhaltet:
• Einführung und Durchführung des Kurses von April.
• Techniken die während der Frühjahrsfischerei auf große Lache eingesetzt werden.
• Wurfdemonstrationen und individuelle Anweisungen.
• Fischen und Unterricht gemeinsam in der Gruppe und individuell.
• Die richtige Präsentation der Fliege
• Lachsfliegenbinden

Ihr,

Manfred Raguse
International Flyfishers Club
Email:raguse@internationalflyfishersclub.com
www.internationalflyfishersclub.com
Tel.:0047 – 91393498.

Die ersten Lachse an den NFC Strecken oberhalb des Gaulfossen gelandet! *06.06.2013*

Olivier Plasseraud mit seinem Lachs von ca. 10 kg von unserem Beat D2.

Nach den guten Bedingungen zum Saisonstart und den sehr niedrigen Wasserständen gab es für uns keinen Zweifel, dass die Lachse den Gaulfossen passiert haben mussten. Gespannt warteten wir deshalb auf die ersten Fangmeldungen von oberhalb des Gaulfossens. Diese trafen auch bereits vom ersten Tag an ein und seitdem gibt es täglich Fänge aus den oberhalb von Gaulfossen liegenden Strecken. Da die meisten unserer Gäste sich wegen noch besserer Fangaussichten auf die Strecken unterhalb konzentrierten, dauerte es noch bis zum 4. Juni, bis Fabien Laborde den ersten Lachs oberhalb des Gaulfossens aus unseren Strecken landen konnte. Er fing den Lachs im Gewicht von ca. 7,5 kg in unserem Beat B2 (Renna Pool). Nachdem der Fisch gemessen und markiert wurde, setzte Fabien ihn wieder schonend zurück. Massive Regenfälle haben die Gaula seit Montag massiv auf 472m³/sek. ansteigen lassen und die Fischerei zeitweilig stark beeinträchtigt.

Fabien Laborde mit einem Lachs von ca. 7,5 kg von unserem Beat B2.

Dennoch, der Anfang war gemacht und so gelang es gestern Abend unserem französischen Gast Olivier Plasseraud den nächsten Fisch oberhalb des Gaulfossens zu fangen. Olivier konnte einen traumhaft schönen Lachs von 101 cm und ca. 10 kg in unserem Beat D2 landen. Nach ein paar Fotos setzte er den Fisch schonend zurück.

Olivier Plasseraud mit seinem Lachs von ca. 10 kg von unserem Beat D2.

Olivier setzt seinen Großlachs von ca. 10 kg schonend zurück.

Es wurden bis heute morgen zusammen mit den beiden oben genannten Fischen 13 Lachs oberhalb des Gaulfossens gemeldet, der größte Fisch wog 18,8 kg und wurde kurz unterhalb von unserem Home Pool auf Fliege gefangen.

Bis jetzt ist die Fischerei relativ schwierig und es scheint so, als wenn noch nicht ganz so viele Fische im Fluss sind. Für die kommenden Tage sieht es aber sehr gut aus, denn im Forschungsnetz am Eingang des Trondheimfjords, in dem Lachse

gefangen und markiert werden, haben sich die Fänge fast vervierfacht. Es sind also Fische auf dem Weg und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis mehr Fische in die Gaula aufsteigen. Unsere Einschätzung, dass in diesem Jahr mehr der Monster gefangen werden, die 4 Jahre im Meer unterwegs waren, scheint sich zu bestätigen. Es ist doch eher ungewöhnlich, dass schon so früh, schon eine beeindruckende Anzahl dieser sehr großen Lachse gelandet wurden. Das Durchschnittsgewicht der 10 größten Fische an der Gaula liegt im Moment bei 15,85 kg und wird definitiv noch steigen. Wir haben gerade wieder von einem weiteren Fisch im Gewicht von ca. 18 kg gehört, der gestern unterhalb in Melhus mit der Fliege gefangen wurde.

Der Fluss fällt jetzt nach dem andauernden Hochwasser sehr schnell und wir sind sicher, dass wir Ihnen schon recht bald die nächsten Fänge präsentieren können.

Zwei weitere große Lachse oberhalb vom Gaulfossen für Olivier! *08.06.2013*

Gestern Abend rief uns Olivier Plasseraud an und fragte ob irgendjemand in der Nähe sei, um ein Bild von ihm und seinem Fisch zu machen, bevor er ihn wieder zurücksetzt. Dies ist ungewöhnlich für Olivier, da er normalerweise alle Fotos selber macht. Diese Technik hat er in den vergangenen Jahren so verfeinert, dass seine Bilder meist besser sind, als wenn jemand anders die Fotos gemacht hätte. Also musste es ein Ausnahmefisch sein, den Olivier gerade drillte. Thies Reimers traf nur wenige Augenblicke danach an unserem Beat D2 ein und was Olivier da vor sich im Wasser liegen hatte, war ein absoluter Traumfisch, ein Milchner, 115 cm lang und gut 16 kg schwer. Der Fisch hatte gegen 18:30 Uhr eine ca. 9 cm lange Tubenfliege genommen.

Olivier Plasseraud mit seinem Traumfisch von 115 cm und ca. 16 kg.

Nachdem Thies einige Bilder gemacht hatte, setzte Olivier den Fisch in bester Verfassung schonend zurück.

Olivier setzt seinen Traumfisch schonend zurück!

Einen Tag zuvor gelang es Olivier ebenfalls einen tollen Fisch zu landen. Dieser Fisch war 106 cm lang und wog 11,2 kg. Olivier fingen diesen großartigen Lachs in unserem Beat B1. Leider blutete dieser Fisch sehr stark, sodass Olivier ihn leider entnehmen musste.

Olivier mit seinem Lachs im Gewicht von 11,2 kg, gefangen in unserem Beat B1.

Beide Fische wurden von Olivier in der mittleren Gaula, oberhalb des Gaulfossen gefangen. Dies macht uns zuversichtlich, dass schon eine gute Anzahl von Fischen den Gaulfossen passiert hat. Der Wasserstand am Gaulfossen beträgt im Moment 144m³, sodass kein Zweifel darüber besteht, dass weitere Fische den Gaulfossen passieren werden und es nur eine Frage der Zeit sein kann bis der nächste Fisch in Stören, Rognes oder Kostoy gefangen wird. Es ist erfreulich, dass die Fische so früh in der Saison schon so weit in die Gaula aufgestiegen sind. Bereits am 4. Juni wurde ein Fisch im Gewicht von 11 kg unmittelbar unterhalb unseres Bogen Söndre Beats gefangen. Unsere Gäste konnten bereits ab 1. Juni unsere sämtlichen Rotationsbeats, von den unteren Strecken um Kvål bis zu den oberen Strecken um Kotsøy, mit der Chance auf wirklich große Junilachse befischen. Das ist viel angenehmer, als wenn sich die Fischerei hauptsächlich auf die untere Gaula konzentriert. Und es ist viel besser für den Bestand an großen Laichlachsen, die, nachdem sie den Gaulfossen passiert haben, eine viel höhere Überlebenschance haben. Dies gilt insbesondere für den Juni, in dem in der mittleren und oberen Gaula traditionell weniger intensiv gefischt wird.

Die frühe Junifischerei mit der Fliege ist ein Erlebnis besonderer Art. Es ist meist eine schwierige Fischerei, so wie auch in diesem Jahr. Es ist nicht die Anzahl der Fische, die man fangen kann, sondern die Chance auf einen der frisch aufgestiegenen, ganz großen Junilachse. Diese ist hier an der Gaula besser, als an den meisten anderen Flüssen in der Welt. Aber wie Olivier uns eindrucksvoll zeigt, kann auch die Anzahl beeindruckend sein.

Achtung: Am letzten Mittwoch, dem 5. Juni, wurde am Gaulfossen ein Lachs im Gewicht von 22,3 kg gefangen. Dies ist der größte Lachs, der in der Gaula seit 2009 gefangen wurde. Das Durchschnittsgewicht der in dieser Saison größten 10 gefangenen Fische liegt im Moment bei 17,8 kg und wird weiterhin ansteigen. Wenn Sie Interesse haben, noch in dieser Saison mit dabei zu sein, rufen Sie uns an auf Tel. 0047-91393498, oder schicken Sie eine Email an Raguse@internationalflyfishersclub.com.

Die Fischerei wird besser und die Bedingungen sehen sehr gut aus! *11.06.2013*

Die Fischerei in den letzten Tagen war nicht einfach, verhindert doch der immer wiederkehrende Regen, dass die Fische konstant den Gaulfossen passieren können. Dies heißt aber nicht, dass es keinen Sinn macht, oberhalb des Gaulfossens zu fischen. Die Zeitspannen in denen die Fische den Fossen passieren können sind groß genug damit immer wieder Fische in den Flussabschnitt oberhalb des Fossens vordringen können. Den Fisch, den Olivier in der letzten Woche fing ist ein eindeutiger Beweis dafür!

Olivier mit seinem Fisch von ca. 16 kg, gefangen in unserem Beat D2 in der Nähe von Støren!

Unser langjähriger Gast Mortan Carlsen war gleich nach seiner Ankunft erfolgreich. Er konnte einen schönen Lachs von ca. 9 kg in unserem Beat E1 an der unteren Gaula landen. Nach ein paar Fotos setzte er den Fisch schonend zurück.

Mortan Carlsen in Aktion, schon kurz nach seiner Ankunft hakte er den ersten Fisch!

Mortan mit seinem schönen Fisch von ca. 9 kg, gefangen im Beat E1.

Der Fang von diesem frischen Fisch und die Meldungen von deutlich mehr gefangenen Lachsen in den Forschungsnetzen im Trondheimfjord machen uns Hoffnung, dass jetzt mehr Fische den Fluss aufsteigen.

Doch die heftigen Regenfälle am Samstag und Sonntag, ließen den Fluss auf bis zu 487 m³/Sekunde ansteigen und machte eine Fischerei am Sonntag unmöglich. Die Gäste der neuen Woche wurden von einem hohen und braunen Fluss begrüßt und schnell kam die Frage auf, wann der Fluss wieder fischbar sein wird. Unsere Antwort war: "Spätestens morgen früh sollten zumindest unsere Hochwasserpools eine gute Chance auf einen Lachs bieten." Bei dem zu diesem Zeitpunkt doch relativ bedrohlich wirkenden Fluss wollte uns dies kaum jemand glauben. Der Wasserstand sank jedoch markant während der Nacht und die Pools waren, wie vorhergesagt, am frühen Morgen wieder zu befischen.

Doch es war nicht einer unserer Hochwasserpools, der den ersten Fisch der Woche brachte, sondern unser Beat L1 in Lundamo unterhalb des Gaulfossens. Matt Harris gelang es, einen schönen silberblanken Lachs mit Meerläusen von 8 kg zu landen. Leider blutete der Fisch sehr stark und konnte nicht zurückgesetzt werden.

Matt Harris im Drill mit dem ersten Fisch der Woche!

Matt Harris mit seinem Lachs von 8 kg, gefangen in unserem Beat L1.

Gerade bekommen wir die Meldung, dass Per Heikkilä aus Schweden einen schönen Lachs in unserem Beat B1 gelandet hat. Die Bilder und weitere Informationen zum Fang werden wir Ihnen schnellstmöglich nachreichen.

Wie Sie sehen, tut sich so einiges am Fluss und die Fischerei scheint jetzt von Tag zu Tag besser zu werden, sodass das nächste Update mit Fangmeldungen nicht lange auf sich warten lassen wird. Wenn Sie in dieser Saison noch mit dabei sein möchten, kontaktieren Sie uns bitte so bald wie möglich, wir haben noch einige Ruten frei.

Weiterhin schwierige Bedingungen an der Gaula *17.06.2013*

In der vergangenen Woche beeinflussten gleich zwei durch enorme Regenfälle hervorgerufene starke Hochwasser unsere Fischerei nachteilig. Als die Gaula nach dem Hochwasser vom Sonntag wieder sank, wurden direkt ein paar Fische an unseren Beats gefangen (Bilder finden Sie im letzten Update). Von dem Fisch von Per Heilkilä im Gewicht von ca. 8 kg in unserem Beat B1 existieren leider keine Fotos, da er alleine am Pool war.

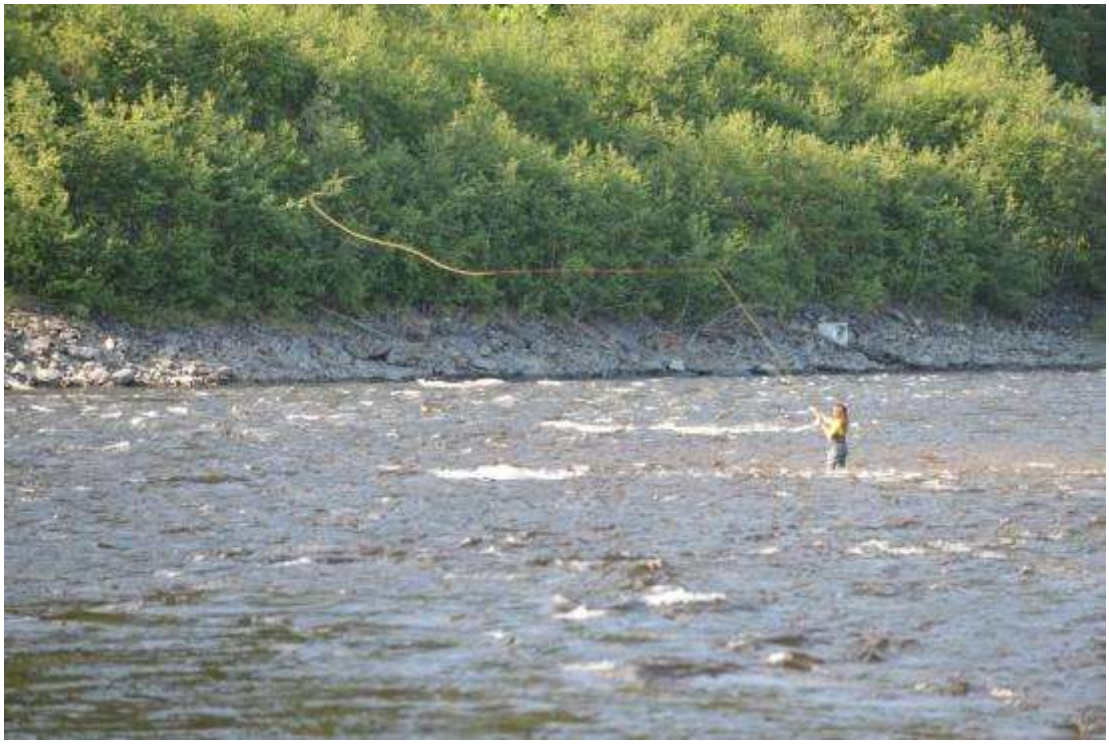
In dieser Woche besuchte uns unter anderem unser langjähriger Freund Pelle Klippinge. Der bekannte schwedische Autor stellte auch direkt unter Beweis, dass er nicht nur schreiben kann, sondern auch ein hervorragender Fischer ist. Pelle fing sowohl einen Lachs von ca. 7 kg in unserem Beat E1 als auch einen Lachs von 4,8 kg in unserem Beat E2, dieser Fisch blutete leider so stark, dass Pelle den Fisch entnehmen musste.

Pelle Klippinge mit seinem Lachs von 4,8 kg aus unserem Beat E2.

Während dieser Woche besuchte uns auch April Vokey aus Kanada. Sie versuchte sich als Koch an unseren Strecken an der unteren Gaula und zeigte uns, wie man im weit entfernten Kanada mit der Zweihandrute auf Lachs und Steelhead fischt.

April beim Zubereiten des Essens an unserem Beat E2.

April Vokey, Per Arneberg und Daniel Persson genießen die Stunden an der unteren Gaula.



April befischt unseren Beat L1.

Durch heftige Regenfälle in der Nacht zum Freitag stieg die Gaula sehr schnell an und erreichte um 22:45 mit 660 m³/Sekunde am Gaulfossen ihren Höchststand und wieder kam die Frage aus, wann der Fluss wieder befischbar sein würde. Am nächsten Mittag war die Gaula bereits wieder auf 359 m³/Sekunde gefallen und unsere Hochwasserpools sahen perfekt aus, es konnte also nur noch eine Frage der Zeit sein, bis der erste Fisch gefangen wird. Unser langjähriger Gast Chris Henshaw nutzte seine Chance am Abend in unseren Beat B1. Schon nach kurzer Zeit bekam Chris einen guten Biss im unteren Teil des Pools und nach einem aufregendem Drill konnte Daniel Stephan, der gerade auch vor Ort war, den 95 cm langen und 8,4 kg schweren Fisch für Chris landen.

Chris Henshaw drillt seinen Fisch im Beat B1

Chris Henshaw mit seinem Fisch von 8,4 kg und 95 cm.

Thies Reimers und Daniel Stephan gelang es, ein kurzes Video von diesem Drill zu machen.

Fischerei an der Gaula etwas besser geworden *19.06.2013*

Nach einer weiteren gewaltigen Flut, die am letzten Freitagabend mit einer Wasserführung von 660m³/Sek. ihren Scheitelpunkt erreicht hatte, sank die Gaula schnell wieder und war bereits am Samstag wieder befischbar und bot am Sonntag bereits gute Fischerei. An den NFC Strecken ist der Sonntag der An- und Abreisetag und deshalb wird weniger als an anderen Tagen gefischt. In der gesamten Gaula wurden am letzten Sonntag immerhin 37 gefangene Lachse bis 16,6 kg (auf Blinker) registriert. Am Montag ging die Zahl der gemeldeten Fische auf 28 zurück, die beiden größten wogen 18,1 kg (auf Wurm) und 16,5 kg (auf Fliege im Gaulfossen).

Manfred Raguse mit seinem Lachs von 4,1kg Gewicht vom Beat E2.

Im Moment sieht es also so aus, als wenn die Fischerei an der Gaula seit dem letzten Sonntag etwas besser geworden ist, wurden doch in den Tagen davor meistens nur ca. 10 Fische pro Tag gemeldet. Nach dem sehr gelungenen Begrüßungsessen am Sonntagabend in der neuen NFC Lodge begannen unsere Gäste der neuen Woche zuversichtlich mit der Fischerei. Es dauerte nicht lange, da bekamen wir die ersten Meldungen von gehakten und gelandeten Fischen. Federico Malipiero aus Italien verlor in seiner Abend-Session einen guten Fisch in unserem Beat E2 und fast zur gleichen Zeit gelang es unserem norwegischen Stammgast Rune Jensen, den ersten Lachs der Saison in unserem neuen Lodge Pool (Beat M) zu landen. Rune schätzte den Fisch auf ca. 9,5 kg und setzte ihn schonend zurück.

Der Anfang nach der weiteren Flut war gemacht und die Wettermeldungen kündigen auf jeden Fall endlich etwas stabileres Wetter an. Manfred Raguse nutzte seine Chance am nächsten Morgen im Beat E2. Die Tide sollte weitere frische Fische in den Fluss bringen und so gelang es dann Manfred Raguse, nach nur wenigen Würfen mit seiner Orvis Helios 15’ Rute, seinen ersten Lachs der Saison von einer Greenlander Tube zu überzeugen und ihn nach munterem Drill zu landen. Yngve Landro versuchte den Fisch, der sehr tief geschluckt hatte, vorsichtig vom Haken zu lösen, aber leider blutete dieser so stark, sodass Manfred den Fisch entnehmen musste. Das ist bedauerlich, konnte er doch in der vergangenen Saison seine sämtlichen gefangenen Fische wieder schonend zurücksetzen. Der Fisch wog 4,1kg und war 78 cm lang. Die Wassertemperatur betrug 10,6°C. Lachsschützer Rune Jensen filmte die Schlussphase des Drills, diesen können Sie sich im nachfolgenden Film ansehen:

Meerläuse mit langen Eiersträngen – ein klares Zeichen dafür, das Manfred's Lachs gerade erst aufgestiegen ist.

Am selben Tag hakte einer unserer norwegischen Gäste einen Fisch im Bridge Pool. Der Lachs entschloss sich, den Pool zu verlassen, doch leider war der Wasserstand noch zu hoch um dem Fisch Richtung "Old Bridge" zu folgen. Dieser große Fisch ging leider mit Schnurbruch verloren.

Der gestrige Tag verlief dann leider wieder etwas ruhiger, aber am Abend gelang es Thies Reimers einen Lachs von ca. 9 kg in unserem Beat E2 zu landen. Thies fische seine Orvis Helios 15' Rute und der Fisch nahm eine Black & Orange Tube. Leider war keine Kamera zur Hand, sodass Thies den Fisch ohne Foto wieder schonend zurücksetzte.

Die Fische können jetzt nach der letzten Flut seit Montag Mittag wieder problemlos den Gaulfossen passieren und es kann nur noch eine Frage der Zeit sein, bis wir die nächsten Fänge von unseren Strecken oberhalb des Gaulfossens melden können. Die Chancen, in dieser Saison einen besonders großen Lachs zu fangen, stehen besser als in früheren Jahren, das Durchschnittsgewicht der in dieser Saison 10 größten gefangen Lachse beträgt 18,5 kg (17.6.2012: 18,1 kg), während das momentane Durchschnittsgewicht aller an der Gaula 2013 gefangenen Lachse immerhin noch stolze 8,34 kg beträgt!

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs mit Bernd Kuleisa teilnehmen möchten, rufen Sie uns auf 0047-91393498 an, oder schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com

Weiterhin schwierige Fischerei, aber wir nähern uns endlich erstmalig einem normalen Wasserstand

25.06.2013

Magarethe Yorke mit Ihrem Traumfisch von 111 cm.

Auch die Tage nach der Flut brachten nicht den erhofften Anstieg der Fänge, es wurden am gesamten Fluss nur wenige Fische gefangen. Dafür meldeten aber die Forschungsnetze im Trondheim Fjord zum Beginn der letzten Woche einen drastischen Anstieg der Fangzahlen (die Fänge verdreifachten sich beinahe), sodass wir hoffen, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, wann die Fische in größeren Mengen in den Fluss kommen. Es wird von vielen Fischen im Fjord berichtet, aber anscheinend lassen sich die Lachse mit dem Aufstieg etwas länger Zeit. Wie wir hören, soll der Anteil an mittelgroßen Lachen erfreulich hoch sein und auch Grilse sollen in größerer Zahl kommen.

Bisher dominieren jedoch immer noch die Großlachse in den Fängen, ihr Anteil am bisherigen Gesamtfang beträgt 61%, während mittelgroße Lachse zu 33% und Grilse zu 6% vertreten sind. Gestern wurde etwas unterhalb unserer Strecke in Kval ein Lachs von 19,6 kg auf Wurm gefangen und damit kletterte das Durchschnittsgewicht der bisher in dieser Saison 10 größten gelandeten Fische auf 18,9 kg! Immerhin wurden davon 5 Lachse auf Fliege gefangen, 4 nahmen den Wurm und nur einer wurde mit dem Blinker gefangen.

Auch an den anderen Flüssen in Tröndelag war die Fischerei bisher noch nicht wirklich gut, aber es wurden etliche große Lachse gelandet. Der bisher größte an der Orkla gefangene Lachs wog 18 kg, der größte Lachs am Stjördal 16,4 kg und der Namsen hatte einen Fisch von 19,6 kg.

Der Wetterbericht meldet für die nächsten Tage kaum Regen und damit werden wir wohl bald erstmals in dieser Saison einen normalen Sommerwasserstand erreicht haben. Darauf warten wir sehnsüchtig, denn ein normaler Sommerwasserstand ist für unsere Strecken im Mittelbereich der Gaula ideal.

Trotz der schwierigen Bedingungen wurden natürlich einige Fische an unseren Strecken gefangen. So gelang es zum Beispiel unserem Stammgast Andreas Grass aus Deutschland einen schönen Fisch von ca. 9 kg in unserem Beat E2 zu landen. Nach ein paar Bildern setzte er den Fisch schonend zurück.

Andreas drillt seinen Fisch im Beat E2.

Andreas mit seinem Lachs im Gewicht von ca. 9 kg, den er nach einem schnellen Foto wieder schonend zurücksetzte.

Unser norwegischer Gast Tommy Risnes fing ebenfalls einen schönen Lachs in unserem Beat E2. Sein Fisch wog ebenfalls 9 kg und nach ein paar Bildern setzte auch er den Lachs schonend zurück.

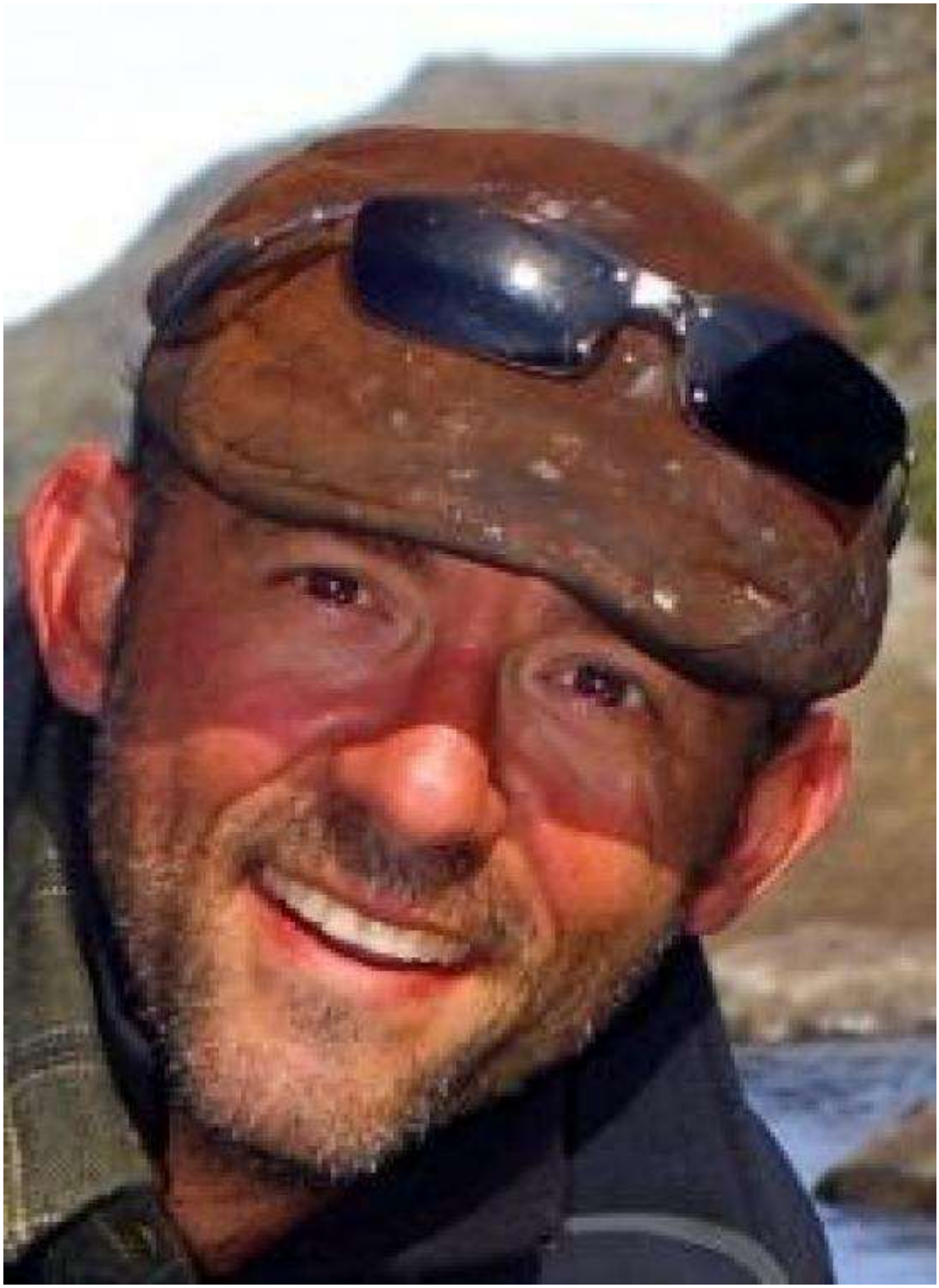
Tommy Risnes mit seinem Lachs von ca. 9 kg aus unserem Beat E2.

Den ersten Fisch dieser Woche fing Magarethe Yorke in unserem Beat BS1. Ihr Traumfisch war 111 cm lang und wog ca. 12-13 kg. Margarethe und Sebastian Yorke sind seit vielen Jahren Stammgäste an unseren Strecken.

Magarethe Yorke drillt Ihren Fisch im Beat BS1.

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs in der 32. Woche mit Bernd Kuleisa (Woche 31 ist ausgebucht), oder am Kurs Michael Frödin teilnehmen möchten, rufen Sie uns auf 0047-91393498 an, oder schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com

Im August 2013, in der letzten Woche der norwegischen Lachssaison, freuen sich der Norwegian Flyfishers Club und Mikael Frödin, Sie an die Gaula zu einer "Low Water Tactics Masterclass" einzuladen.



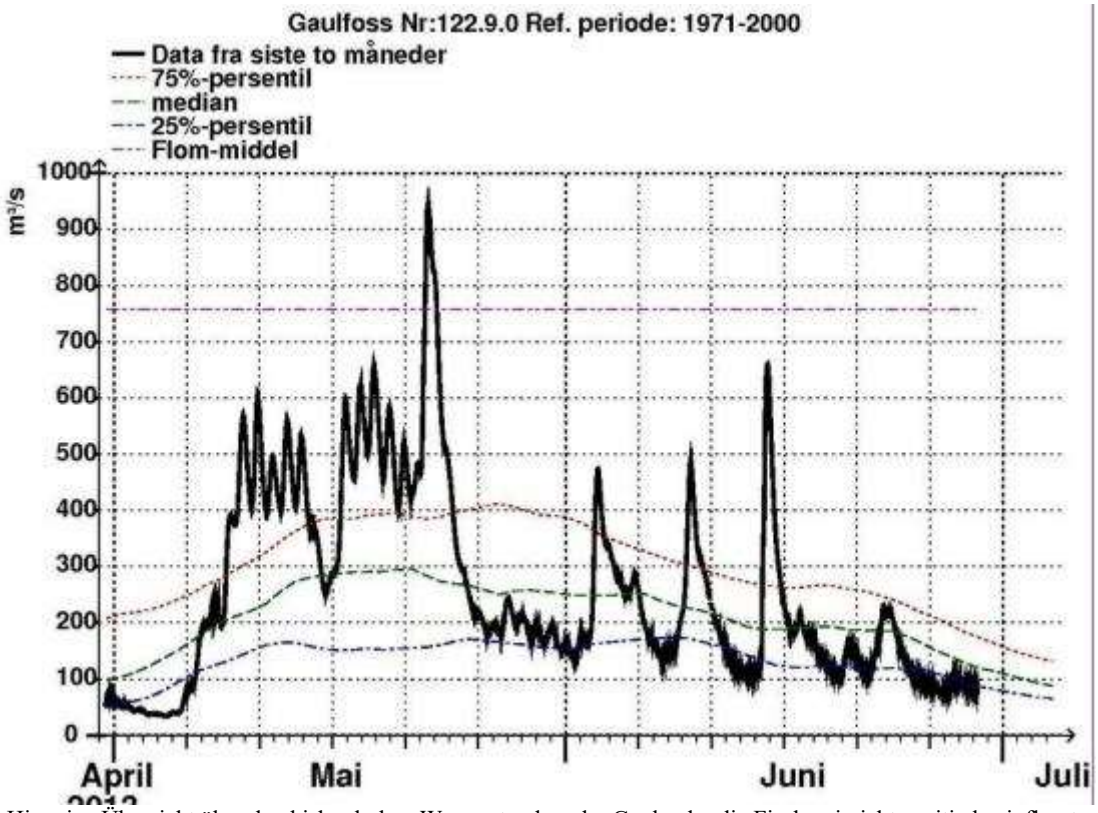
Nach mehr als 20 Jahren freut sich der NFC, den ehemaligen Guide und mittlerweile legendären Fliegenfischer Mikael Frödin wieder an der Gaula begrüßen zu können. Mikael gibt interessierten Lachsfischern an den NFC Strecken an der Gaula die einmalige Gelegenheit, in der letzten Saisonwoche eine "Low Water Tactics Masterclass" zu besuchen.

Vom 25.August - 31.August wird diese Woche mit verschiedensten Kurselementen, abendlichen Präsentationen und Privatunterricht mit dem Ziel stattfinden, die besten Techniken für das Fischen im Niedrigwasser zu erlernen.

Es werden jetzt endlich mehr Fische gesehen und auch einige gefangen *29.06.2013*

Gerald mit seinem Lachs von 99 cm Länge und ca. 10 kg Gewicht von unserem Beat C2.

Der lang ersehnte normale Sommerwasserstand hielt leider nicht lange an. Durch einige Regenfälle stieg die Wasserführung relativ schnell von 73 m³/Sekunde wieder auf 104 m³/Sekunde an. Wie schon so oft in diesem Jahr macht uns leider immer wieder das Wetter einen Strich durch die Rechnung, denn starke Regenfälle lassen den Fluss immer wieder ansteigen, wenn er gerade in einen für unsere Strecken perfekten Bereich gefallen ist.



Hier eine Übersicht über den bisher hohen Wasserstand an der Gaula, der die Fischerei nicht positiv beeinflusst.

Trotz der schwierigen Bedingungen wurden einige Fische an unseren Strecken gefangen.

So gelang es z.B. Mike Howells einen schönen Fisch von 80 cm und ca. 5kg in unserem Beat D1 zu landen. Es scheint so, als wenn in diesem Jahr der Anteil der mittelgroßen Lachse, die 2 Seewinter im Meer verbracht haben, erfreulich angestiegen ist. Die Lachse dieser Größe sind phantastische Fische für den Sportfischer, weil sie besonders starke Kämpfer sind. Anderseits sind die meisten Lachse dieser Größen Weibchen und tragen entsprechend viel zu einem guten Laichresultat bei.

Mike Howells mit seinem Fisch aus unserem Beat D1.

Auch unser langjähriger Gast und Freund Mortan A. Carlsen von den Färöer-Inseln besucht uns in dieser Woche zum zweiten Mal in dieser Saison. Er landete nach einem spannenden Drill einen schönen Lachs von 101 cm Länge und 9,5 kg Gewicht in unserem Beat C1. Leider blutete der Fisch sehr stark, sodass Mortan ihn leider entnehmen musste.

Mortan A. Carlsen mit seinem Fisch von unserem Beat C1 (Das Bild wurde an unserem neuen Beat M gemacht).

Unser Stammgast Gerald Schimetta aus Österreich fing einen schönen Lachs von 99 cm und ca. 10 kg in unserem Beat C2. Nach ein paar Bildern setzte Gerald das Lachsweibchen schonend wieder zurück.

Gerald setzte das große Weibchen schonend zurück!

Sowohl in unseren Strecken an der unteren Gaula als auch in den Strecken oberhalb des Gaulfossen werden jetzt vermehrt

Fische gesehen, dies macht Hoffnung für die kommenden Tage. Im Moment ist die Wettervorhersage sehr positiv mit wenig Regen und Sonne, sodass wir hoffentlich schnell wieder den von uns so sehr herbeigesehnten normalen Sommerwasserstand bekommen werden.

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs in der 32. Woche mit Bernd Kuleisa (Woche 31 ist ausgebucht), oder am Kurs mit Michael Frödin teilnehmen möchten, rufen Sie uns einfach auf 0047-91393498 an, oder schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com

Die positive Tendenz verstärkt sich an der Gaula. *04.07.2013*

Die letzten Wochen verliefen mit einem für die Gaula eher schwachen Aufstieg anders, als wir es gewohnt sind. Die Erfahrung zeigt, dass sich alles von einen Tag auf den anderen ändern kann, wenn der Wasserstand für unsere Strecken in der mittleren Gaula günstig ist und entsprechend viele Lachse aufsteigen. Ist der Wasserstand recht hoch, wie es in der letzten Zeit fast durchgängig der Fall war, dann nutzen die Lachse die Situation und steigen, ohne zu nehmen, mit hoher Geschwindigkeit weiter auf. Da hilft es nur, am Wasser präsent zu sein, zu beobachten, Geduld zu haben und vor allem viel zu Fischen.

Per Arneberg mit seinem Lachs von ca. 6,5 kg aus unserem Beat BS2.

Am letzten Sonntag deutete sich sanft eine Wende an, denn endlich sahen wir vermehrt Fische in unseren Pools. Am Morgen sahen unsere Guides einige Fische im New Pool und nur kurze Zeit später sahen wir auch die ersten Lachse direkt vor unserer neuen Lodge. Am Nachmittag hatten wir dann bereits ein gutes Dutzend Fische vor der Lodge gesehen. Am An- und Abreisetag Sonntag wartet immer viel Arbeit auf uns und so haben wir mit Sicherheit nicht alle gesehen. Da auch die neu angekommenen Gäste den einen oder anderen Fisch erspähen konnten, starteten Sie gespannt in die neue Woche.

Den ersten Fisch der Woche fing Per Arneberg am Sonntagabend in unserem Beat BS2. In der Mitte des Pools bekam er einen guten Biss und nach einem tollen Drill konnte er seinen ersten Lachs der Saison landen. Der Fisch wog ca. 6,5 kg und wurde nach ein paar Fotos schonend zurückgesetzt.

Am Montag verlor unser Stammgast Christian Tamcke einen guten Fisch nach aufregendem Drill. Christian hakte den kräftigen Lachs in unserem Beat C1 (Long Pool). Es gelang ihm, den Fisch zuerst im Pool zu halten, aber kurze Zeit später entschloss dieser sich den Pool zu verlassen und Christian musste ihm bis in unseren Railway Pool folgen. Nach einigen weiteren Minuten heftigen Drills, ging der Fisch hier leider verloren. Christian berichtete uns von sehr vielen Fischen, die er während seiner Session am C1 sah. Die Lachse sind also jetzt in größeren Trupps in unseren mittleren Beats anzutreffen, aber wie sieht es an der unteren Gaula aus, kommt genügend frischer Fisch nach?

Diese Frage können wir inzwischen mit „Ja“ beantworten. Thies Reimers befischte am Abend unseren Beat E2 und schon kurz nach seiner Ankunft sah er die ersten Fische im Pool springen, darunter auch einen Fisch, den er auf 13-15 kg schätzte. Aber auch einige frische Grilse zeigten sich an der Oberfläche, was uns Hoffnung macht, dass der Grilseaufstieg in diesem Jahr wieder etwas stärker ausfallen wird, als in den vergangenen Jahren. Thies konnte im zweiten Durchgang einen schönen Fisch haken und nach einem spannenden Drill an der 13,6 Fuß Klasse 8 Orvis Helios gelang es Ihm, einen schönen Fisch mit einem geschätzten Gewicht von ca. 7 kg zu landen. Thies setzte den Fisch nach ein paar Fotos schonend zurück.

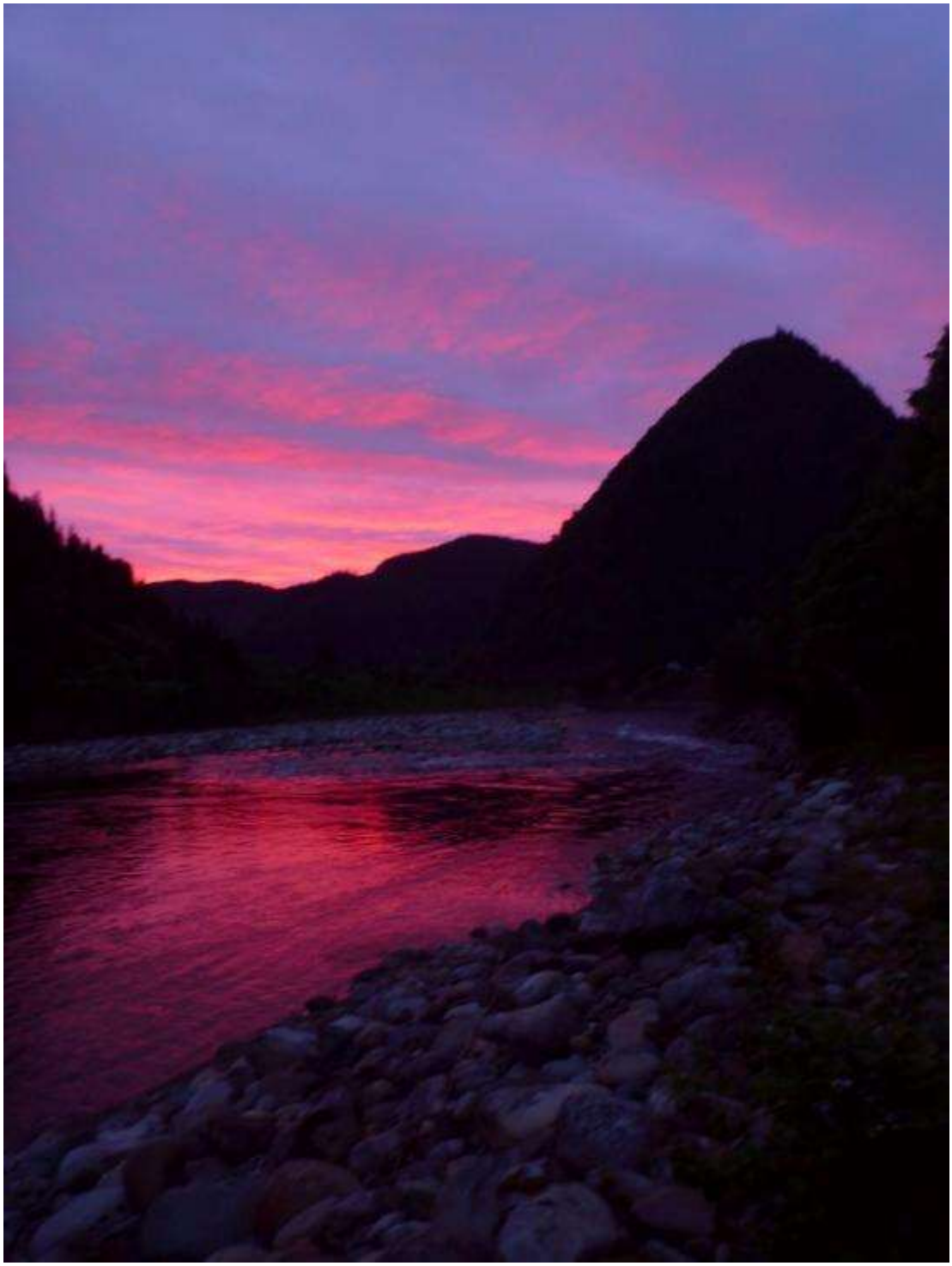
Thies mit seinem Lachs aus dem E2

und released...

Fast im selben Moment gelang es auch unserem Stammgast Gerald Schimetta, einen Lachs im Beat C2 zu landen. Dieser faszinierende Pool zeigte sich Gerald erneut von seiner besten Seite denn er fing dort schon in der vergangenen Woche einen Lachs von ca. 10 kg. Der gestern von ihm gefangene Fisch wog ca. 6 kg. Gerald setzte den Fisch ebenfalls schonend zurück.

Gestern morgen bekamen wir die erfreuliche Meldung, dass auch Christian Tamcke seinen ersten Fisch der Woche gefangen hat, nach dem er den Fisch im C1 leider verloren hatte. Christian fing diesen Lachs im Beat BS2, der Fisch war 82 cm lang und wog ca. 6,5 kg. Er setzte ihn schonend wieder zurück.

Immer häufiger sehen wir mittlerweile erfreulich viele Fische in unseren Pools und der nun auf einen guten Level gesunkene Wasserstand sollte dazu führen, dass wir Ihnen bald die nächsten Fänge auf dieser Webseite präsentieren können.



Ein weiterer schöner Tag endet am Bridge Pool.

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs in der 32. Woche mit Bernd Kuleisa (Woche 31 ist ausgebucht), oder am Kurs mit Michael Frödin teilnehmen möchten, rufen Sie uns einfach auf 0047-91393498 an, oder schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com

Niedrigwasser an der Gaula und weiterhin schwierige Fischerei *15.07.2013*

Dr. Werner Brinker und Simon Kitcher mit Werner's erstem diesjährigen Gaula-Lachs mit einem geschätzten Gewicht von 8,5 kg aus unserem Beat D1.

Der Aufstieg an der Gaula ist weiterhin nicht so gut, wie wir es gewohnt sind. Immer noch vemissen wir die gewohnten massiven Aufstiege, die gerade für diesen Zeitraum der Saison typisch sind. Nach zahlreichen Fluten und zu hohem Wasser hatte die Gaula nun für eine Zeit einen für unsere Strecken guten Wasserstand und fiel zügig soweit, das bis zum Ende der Woche Niedrigwasser mit 28 m³/Sekunde am Gaulfossen das Bild prägte. Dies machte die Fischerei in der vergangenen Woche nicht einfacher. Doch wie so oft machte die Vielzahl der NFC- Pools den Unterschied aus. Denn trotz der schwierigen Bedingungen und des schwächelnden bisherigen Aufstieges wurden einige schöne Fische an unseren Strecken gelandet.

Den ersten Fisch der Woche fing unser Stammgast Dr. Werner Brinker. Er befischte zusammen mit unserem Guide Simon unsren Beat D1. Nach einigen Stunden ohne nennenswerte Vorkommnisse, stiegen einige neue Fische in den Bridge Pool auf und zeigten sich sowohl am Poolauslauf als auch oben im Pooleinlauf. Nur kurze Zeit später hakte Werner seinen Fisch und nach einen spannenden Drill konnte er einen schönen Lachs von 8,5 kg landen. Nach ein paar Fotos setzte er den Fisch schonend zurück.

Am nächsten Tag fing Werner einen weiteren Lachs von 4,5 kg in unserem Beat BS2. Auch diesen Fisch setzte er schonend zurück.

Werners Fisch von ca. 4,5 kg aus unserem Beat BS2.

Wie so oft bei sehr niedrigen Wasserständen produzierten gerade unsere Lower Gaula Beats wieder einige schöne Fische. So fing z.B. Hans E. Wolff einen schönen Fisch von 9,8 kg in unserem Beat E2. Auch sein Mitfischer Humbert Henzler, der seit drei Jahrzehnten zu unseren Gästen gehört, fing zwei Grilse und einen mittelgroßen Lachs während der Woche. Auch der bekannte Fliegenbinder Sacha Pütz fing einen Lachs von 2,5 kg in unseren Strecken an der unteren Gaula. Leider verlor er nur wenige Minuten, bevor er den Grilse landen konnte, nach heftigem Drill einen deutlich größeren Fisch. Er sah den Fisch mehrfach springen und ihn auf ca. 13 kg.

Auch Spencer Morton aus den USA landete einen Lachs an unserer Strecke an der unteren Gaula. Spencers Fisch war ebenfalls ein Grilse im Gewicht von ca. 2kg.

Schon in der vergangenen Woche fing unsere längjähriger Gast Karsten Kruhl den ersten Fisch der Saison in unserem Upper Pool. Dieser Pool gehörte schon früher zu den NFC Strecken, konnte dann aber leider für ein paar Jahre nicht vom NFC gepachtet werden. Seit diesem Jahr ist dieser Niedrigwassser- Pool wieder in unsere Roatationfischerei integriert und sobald der Wasserstand wirklich niedrig wird erhöht sich die Chance, Lachs zu fangen. Karstens Fisch wog ca. 9 kg.

Karstens Fisch von unserm

Gestern hat es nach einer mehrtägigen Regenpause wieder einmal richtig geregnet und der Fluss stieg während der Nacht auf 82 m³/Sekunde an und wir sind sehr gespannt, ob die nächsten Tage etwas erfolgreicher sein werden, als die vergangenen. Wir sahen vor ein paar Stunden mehrere Fische vor unsere Lodge. Die lässt uns hoffen, dass wir einen guten Start in die nächste Woche haben werden.

Keine einfache Fischerei an der Gaula, doch die Regenfälle beeinflussten die Fischerei positiv! *25.07.2013*

Trond Lyngstad mit seinem Fisch von 96cm Länge.

Am Abend des 13. Juli begann es kräftig zu regnen und der Fluss stieg deutlich bis zum neuen Wochenbeginn am Sonntag von 32 m³/Sek. auf 82m³/Sek. (Gaulfossen) an. Der konstante Regen ließ den Fluss bis zum Dienstag immer wieder etwas ansteigen bis er sich dann langsam stabilisierte. Trotz des steigenden Wassers konnten ein paar Fische gelandet werden, zum Beispiel an unseren Beat C2 von unserem österreichischen Gast Robert Heintschel, der einen Fisch im Gewicht von 3,3kg fing. Einige Grilse wurden von unserem schwedischen Team um Mikael Tholin an unserem Bogen Söndre Beat BS1 gefangen. Am Mittwoch fiel das Wasser langsam und die Fischerei sollte sich bessern. Trond Lyngstad fischte den neuen Lodge Pool (Beat M) und konnte einen guten Fisch mit klassischem Juni-Gerät, großer orangefarbener Fliege und Sinkschnur zum Biß verleiten! Nach aufregendem Drill konnte er einen schönen Lachsrogner mit 96cm Länge und ca. 9kg Gewicht landen und nach kurzem Foto schonend wieder zurücksetzen.

Trond im Drill am Beat M.

Thies Reimers hat den Drill gefilmt und wir werden uns bemühen, as Video schnellstmöglich online zu stellen. Am gleichen Abend konnte unser schottischer Gast Stuart Lyon am gleichen Beat einen sehr großen Fisch haken. Der Fisch ließ sich kaum bewegen und nach 25 Minuten hartem Drill löste sich leider der Haken. Stuart sagte, dieser Fisch habe gut 30 Pfund gewogen und war wohl der größte Lachs, den er jemals am Haken hatte. Später in der Lodge sahen wir das Video vom Drill – und es ist deutlich zu erkennen, dass es ein sehr großer Fisch war! Stuart konnte am nächsten Morgen einen Grilse am Beat B1 landen und plant schon jetzt, im nächsten Jahr erneut zu versuchen, einen der „Großen“ zu fangen.

Stuart mit seinem Grils – immer mit einem Lachen!

Das Wasser fiel langsam, mehrere und unserer Fischergäste berichteten von Bissen und es wurden auch in vielen Pools Lachse gesehen. Allerdings nahmen die Fische die angebotenen Fliegen schlecht. Am nächsten Tag machte NFC's Daniel Stephan eine Pause während seiner Bürozeiten und fischte am Beat M direkt an der Lodge. Nach 4 Würfen hakte er einen Lachs und einige Minuten später konnte er einen guten Rogner von ca. 8,5kg Gewicht bei einer Länge von 95cm landen und zurücksetzen.

Daniel kurz vor der Landung am Beat M.

Daniel mit seinem Rogner von ca. 8,5kg.

Daniel setzt seinen Fisch vorsichtig zurück nach gutem Drill.

Schön zu sehen, wie ein Lachs in guter Kondition weiter schwimmt – auf der Reise zu den Laichgründen.

Auch Stammgast Martin Peter aus der Schweiz war erfolgreich. Nachdem er einen Großlachs im Beat D2 am gleichen Abend verlor, konnte er am nächsten Morgen einen schönen Lachs von 90cm am Beat L1 landen. Martin schätzte das Gewicht auf ca. 8kg und setzte seinen Fisch zurück. Leider entstand kein Foto, da er alleine fischte.

Unser Stammgast Andre Scholz kam am späten Abend an und es dauerte nicht lange, bis er seinen ersten Lachs landen

konnte. Nach extrem hartem Drill landete Andre einen sehr gut konditionierten Milchner von 105cm Länge mit einem geschätzten Gewicht von 11kg. Andre setzte diesen Fisch schonend zurück.

Auch unser englischer Gast Eddie Devon, der zum ersten Mal mit uns fischt bekam einen guten Eindruck von der Gaula. Während einiger Testwürfe im Home Pool bekam er einen guten Biss und landete kurze Zeit später einen schönen Lachsrogner im Gewicht von ca. 7 kg, den er schonend wieder zurücksetzte. Eddie fing seinen Lachs trotz relativ hohem Wasserstand auf eine Schwimmschnur.

Eddie mit seinem “Testwurf-Lachs” von unserem Home Pool.

Die Fischerei ist leider nicht so gut, wie sie zu diesem Zeitpunkt der Saison eigentlich sein sollte, allerdings besteht mit ein wenig Glück eine gute Chance, einen Lachs zum Anbiss zu verleiten. Man muss „nur“ zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sein! Das dies auch für die KW 30 zutreffend ist, werden wir Ihnen schnellstmöglich in einem weiteren Update erklären, denn die neue Woche an unseren Strecken begann sehr vielversprechend! Auf Grund der Wettervorhersage für die kommenden Tage, sieht es so aus als ob das Wasser weiter zu einem normalem Sommerwasserstand fallen wird– wir erwarten spannende Tage.

In dieser Woche fischt unter anderem Bernd Kuleisa an unseren Strecken und betreut einige Freunde. Wir können schon jetzt sagen, dass die intensive Betreuung durch Bernd sich auszahlt. Dazu aber mehr in einem späteren Update.

Gaula-Lachskurse erfolgreich gestartet *26.07.2013*

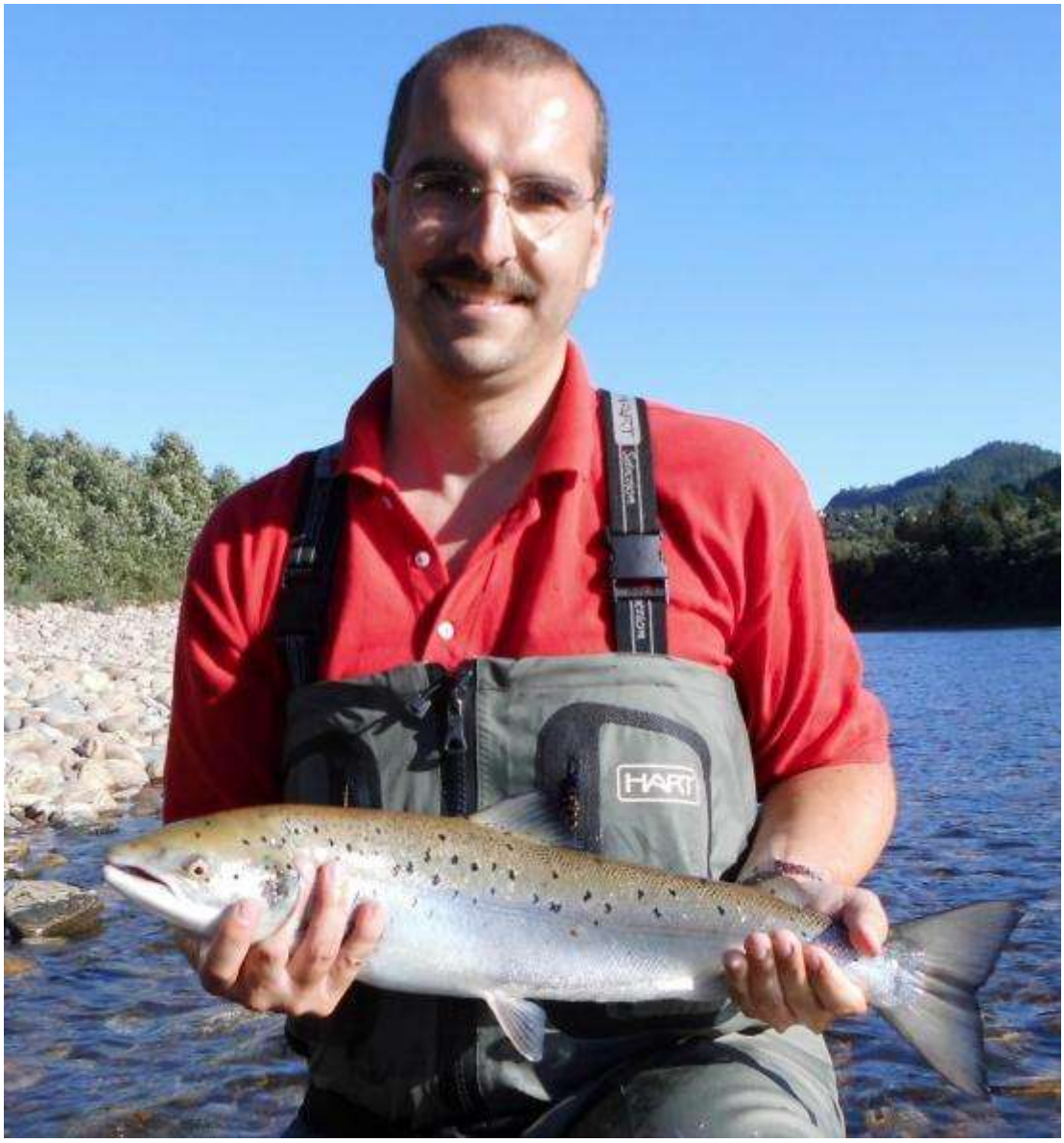
Der erste Lachs des Lebens für Tobi. Tatort Long Pool.

Mit der Woche 30 sind auch in diesem Jahr wieder die Lachskurse mit Bernd Kuleisa gestartet. Die Wochen 31 und 32 werden folgen. Insgesamt haben sich 14 Teilnehmer für die drei Wochen angemeldet und die vier Lachsfischer der Woche 30 griffen sofort erfolgreich ins Geschehen ein. Helmut Bröer gelang bereits eine halbe Stunde nach Kursbeginn am Sonntag dem 21. Juli der Fang seines ersten Lachses des „Fliegenfischerlebens“. Ein Grilse von 58 cm: herzlichen Glückwunsch!

Dann fing am Mittwoch Tobi Vetter ebenfalls den ersten Lachs des Lebens, wieder ein Grilse von 52 cm. Auch hier: herzlichen Glückwunsch!
Bernd Kuleisa, unser Kursleiter, konnte fünf Minuten später einen Fisch von 2.2 kg fangen.
Alle drei Fische wurden wieder schonend zurück gesetzt, was vor allem bei den ersten Fängen des Lebens lobend erwähnt werden soll. Respekt: Tobi & Helmut!

Dieser Zwischenbericht wurde Donnerstag morgens verfasst. Wir hoffen, dass noch einige weitere Fische bei unseren Einsteigern „einsteigen“ werden.
Das neue Maela Haus hat sich als Kursunterbringung wieder sehr bewährt und die Stimmung unter den Kursteilnehmern ist große Klasse!
Haben Sie noch kurzfristig Zeit, die Kurswoche 32 zu besuchen? Wir haben noch einige wenige Plätze frei (Woche 31 ist ausgebucht). Bitte rufen Sie uns an oder senden eine Mail!

Zweite Gaula-Kurswoche mit tollem Beginn! *30.07.2013*



Hartmut Schumacher mit seinem ersten Lachs des Lebens.

Auch die zweite Gaula-Lachskurswoche 31 unter der Leitung von Bernd Kuleisa begann sehr erfolgreich. Wieder wurden am Montag bereits drei Lachse gefangen. Abermals von zwei Einsteigern in die Flugangelei auf Lachs. Dieses Kunststück gelang Rüdiger Kolbe, Hartmut Schumacher sowie unseren Kursstammgast Dr. Markus Leukhardt, der damit in jedem Kursjahr immer mindestens einen Fisch fing. Super, dass alle Fische (es waren Kleinlachse zwischen 1.5 und 2.5 kg) wieder unbeschadet freigelassen wurden.
Der schönste Fisch wurde von Hartmut Schuhmacher gefangen (2.5 kg), wobei Thies Reimers, der Bernd wirkungsvoll bei seinen Kursen unterstützt, bei der Landung eine sehr willkommene Hilfe war.

[pics_2728]]
Dieser Bericht wurde am Dienstag, dem zweiten Kurstag, um 12.30 Uhr verfasst.
Hoffen wir, dass die Woche genau so weiter geht!

Interessenten für unsere Lachskurse 2014 sollten sich bitte bald melden, denn die Begeisterung für die Kurse ist sehr zu spüren. Wir haben bereits 5 feste Anmeldungen für das Jahr 2014 und die Zahl der Teilnehmer ist limitiert. Bitte reservieren Sie jetzt! Es lohnt sich, wie Sie sehen!

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) it oder ohne Guide bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs in der 32. Woche (4. – 11. August) mit Bernd Kuleisa, bzw. am Kurs mit Michael Frödin (25. – 31. August) teilnehmen möchten, schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com, oder rufen Sie uns einfach auf 0047-91393498 oder 040-5892302 an. Sie sind herzlich willkommen.

Rüdiger im Lachsfieber *31.07.2013*

Rüdiger und Bernd mit Rüdigers tollem Lachs.

Unser Kursgast Rüdiger Kolbe zeigt sich in der Woche 31 von Anfang an in Hochform. Nach zwei schönen Grilsen gelang ihm der Fang eines wunderschönen 7 kg Lachses, den er schonend zurück gesetzt hat. Klasse, Rüdiger!

Der Fang verlief sehr spannend: Rüdiger Kolbe hakte den Fisch um 15.30 Uhr im Home Pool und gleich nach dem ersten Kontakt spürte er, dass "etwas Großes" dran war. Die gute Reaktion: Kursleiter Bernd Kuleisa auf Handy anrufen (mit der freien Hand, gar nicht so einfach) und Bernd kam sofort vom Junction angeprescht. Bernd wiederum verständigte Thies Reimers, der auch sofort mit Rekordtempo angesaust kam. Und so entstand der folgende schöne Drillfilm, gekrönt vom schonendem Zurücksetzen.

Nochmals Anerkennung für unsere Kursgäste, die dieses Jahr in besten Fanglaune sind. Die Kurswochen 31 und 32 bieten eben auch oft eine richtig gute Fischerei.

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) it oder ohne Guide bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs in der 32. Woche (4. – 11. August) mit Bernd Kuleisa, bzw. am Kurs mit Michael Frödin (25. – 31. August) teilnehmen möchten, schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com, oder rufen Sie uns einfach auf 0047-91393498 oder 040-5892302 an. Sie sind herzlich willkommen.

Stimmen zu den Gaula-Lachskursen mit Bernd Kuleisa *03.08.2013*

Hier sehen und hören Sie Stimmen von Kursteilnehmern aus dem Jahr 2013. Die Kurse finden auch im Jahr 2014 wieder in den bewährten Wochen 31 und 32 statt, also Ende Juli bis Mitte August.

Die Stimmen vermitteln einen Eindruck davon, warum unsere Kurse sich seit Jahren einer großen Beliebtheit erfreuen!

Anmeldungen für das Jahr 2014 können Sie ab sofort tätigen. Schnelles Handeln erscheint sinnvoll, denn von den maximal 18 Plätzen sind bereits mehrere an Gäste vergeben, die unbedingt wiederkommen möchten.
Wir sind auf den Erfolg der Kurse stolz und auch im Jahre 2014 wird Sie das bewährte Team Bernd Kuleisa / Thies Reimers gern an der Gaula begrüßen.

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) it oder ohne Guide bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs in der 32. Woche (4. – 11. August) mit Bernd Kuleisa, bzw. am Kurs mit Michael Frödin (25. – 31. August) teilnehmen möchten, schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com, oder rufen Sie uns einfach auf 0047-91393498 oder 040-5892302 an. Sie sind herzlich willkommen.

Sommer an der Gaula *08.08.2013*

Ein Blick auf unseren neuen Beat M – Lodge Pool

Die 30. Kalenderwoche war eine der wärmsten Wochen, die wir in den vergangenen Jahren an der Gaula erlebt haben. Die Temperaturen lagen an den meisten Tagen über 25°C, dies ist eher selten in Mittelnorwegen. Dennoch konnten unsere Fischer auf Grund des Regens Anfang der Woche die Fischerwoche mit guten Bedingungen starten. „Gaula-Neulinge“ Detlef Jarusch und Franz Biwer fingen Ihre ersten Gaula-Grilse am Beat BS1, genauso wie Jan Ehmke der dort einen

schönen Fisch von 4,5kg landen konnte. Am nächsten Tag war Jan Ehmke erneut erfolgreich und fing einen Lachs von 5,5kg am Beat D1.

Jan Ehmke mit seinem 2. Fisch – 5,5kg vom Beat D1

Auch Bernd Kuleisa und seine Freunde waren während der Woche erfolgreich. Bernd fing zwei Grilse und auch sein Freund Tobias Vetter fing seinen ersten atlantischen Lachs – kein Riese – aber ein schöner frischer Grilse.

Bernd Kuleisa und Tobias Vetter mit seinem ersten Lachs vom Beat C1.

Helmut Bröer aus Deutschland fing einen weiteren Grilse, sowie auch Andre Scholz und John Stokerson und Ernie McFadzen aus unserem Team des New York Anglers Club. Auch Thies Reimers konnte einen Grilse fangen.

Es ist ein gutes Zeichen, dass in diesem Jahr endlich wieder mehr Grilse in die Gaula aufsteigen, fehlten doch die Lachse zwischen einem und drei Kilo weitgehend in den letzten Jahren.

Die extrem warmen Temperaturen und dass damit verbundene niedrige und glasklare Wasser machte die Fischerei deutlich schwieriger und die ganz großen Fische ließen sich in dieser Woche nicht blicken.

Während der kommenden Woche wird wieder ein Lachskurs mit Bernd Kuleisa an den NFC-Strecken stattfinden und die ersten Erfolgmeldungen sind schon getroffen. Die Bilder und Reporte werden in Kürze folgen.

Woche 31 – wieder bessere Fischerei an der Gaula und eine sehr erfolgreiche Kurswoche! *08.08.2013*

Rüdiger Kolbe und Kursleiter Bernd Kuleisa mit Rüdigers 7kg-Lachs!

Die 31. Kalenderwoche startete mit Niedrigwasser, aber durch den Wasseranstieg der letzten Woche waren wieder genügend neue, frische Fische aufgestiegen. Das niedrige Wasser war günstig für den Start der Kurswoche mit Bernd Kuleisa und seine Kursteilnehmer. Bernd Kuleisa, sicherlich den meisten deutschsprachigen Fischern bekannt, leitet seit vielen Jahren Kurse an den NFC-Strecken, hauptsächlich mit deutschsprachigen Teilnehmern. Der diesjährige Kurs verlief wieder erfolgreich, fast alle Teilnehmer konnten ihren ersten Lachs mit der Fliegenrute fangen! Zum Beispiel Rüdiger Kolbe, der es schaffte, sogar 3 Fische während der Kurswoche erfolgreich zu landen: Zwei Grilse und einen schönen Fisch im Gewicht von ca. 7kg, den Rüdiger im Home Pool fing.

Thies Reimers war in der Lage einen kleinen Film vom Drill des Fisches aufzunehmen.

Markus Leukhardt, der zum dritten Mal am Kurs teilnimmt, konnte seinen bisher größten atlantischen Lachs während der Woche fangen – einen frischen Fisch mit einer Länge vom 102cm und einem geschätzten Gewicht von 10kg – der Lachs wurde am Beat BS1 gefangen und schonend zurückgesetzt.

Ein schöner Lachs, gefangen von Kursteilnehmer Markus Leukhardt im Bogen Söndre Beat – ca.10kg!

Auch unser langjähriger Stammgast Andre Scholz fing seine nächsten Fische während der Woche. Andre landete einen ca. 10kg schweren Lachs ebenfalls im BS1 Beat. Tags zuvor hatte er einen sehr spektakulären Drill an den E-Beats vom Steilufer mit einem ca. 6 kg schweren Lachs. Andre konnte während der Woche noch einen weiteren Grilse und einen schönen Fisch von 5,5kg im Beat BS1 fangen.

Auch das NFC Team war wieder erfolgreich, zum Beispiel fing Daniel Stephan unterhalb der Lodge einen schönen Rogner von ca. 4,5 kg, den er wieder schonend zurücksetzen konnte.

Daniel mit seinem Lachs vom Beat M – ca, 4,5kg.

Auch Thies Reimers fing seinen nächsten Lachs, diesmal am Beat A2 – einen guten Fisch von ca. 6,5kg mit Meerläusen!

Am Anfang der Woche konnte Hartmut Schuhmacher, der zum zweiten Mal am Kurs bei Bernd Kuleisa Kurs teilnahm, seinen ersten Fliegenlachs fangen – ein schöner frischer Grilse aus dem Home Pool.

Hartmut mit seinem Grilse vom Home Pool.

Hartmut setzt seinen ersten Fliegen-Lachs zurück!

Auch sein Bruder Lutz fing seinen ersten Fliegenlachs, wie auch Jürgen Hornung. Jürgen fing seinen Lachs am Beat E2.
Alle Fische die während dieser Woche an den NFC Strecken gefangen wurden, konnten schonend zurückgesetzt werden.

Jürgen mit seinem Lachs mit Meerläusen am Beat E2 – Nr. 1 für ihn! Glückwunsch Jürgen!

Auch Kursleiter Bernd fand ein wenig Zeit selber zu fischen - mit Erfolg! Nach einem Grilse während der Woche konnte er einen weiteren Fisch am Beat D2a landen – einen schönen mittelgroßen Fisch von ca. 5kg.

Bernd Kuleisa mit seinem schönen Lachs vom Beat D2.

Auch Rüdiger Kolbe fing am Sonntag noch seinen vierten Lachs dieser Woche. Diesen Fisch im Gewicht von 4 kg konnte er in unserem Beat D2 landen.

Rüdiger mit seinem vierten Lachs im Gewicht von ca. 4kg

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass wir eine Anzahl von Gästen hatten, die vorher noch nie auf Lachs gefischt haben, können wir sehr zufrieden sein mit dem Resultat der vergangenen Woche an unseren Strecken an der Gaula. Es sieht so aus, als wenn jetzt deutlich mehr Fische im Fluss sind und auch weitere aufsteigen. Also es tut sich etwas – endlich! Wir sind zuversichtlich, dass wir bald von weiteren Fängen in den nächsten Tagen berichten können.

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) mit oder ohne Guide bei uns fischen möchten, oder vielleicht am Kurs mit Michael Frödin (25. – 31. August) teilnehmen möchten, schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com, oder rufen Sie uns einfach auf 0049-40-5892302 an.

Weiterhin deutlich bessere Fischerei an der Gaula! *13.08.2013*

Der Aufwärtstrend der letzten Zeit scheint sich fortzusetzen und die NFC Strecken produzierten eine erfreuliche Anzahl Lachse während der vergangenen Woche. Die Durchschnittsgröße der gelandeten Fische ist nicht besonders hoch, aber trotzdem wurden einige sehr schöne Fische gefangen. Es ist gut zu sehen, das die Fänge auf viele unserer Pools verteilt sind, es scheint bei den gegenwärtigen Wasserständen überall eine Chance zu bestehen. Den ersten Fisch der Woche fing unser französische Gast Jean-Baptiste Vidal (einigen vielleicht bekannt als Fishing Manager der Kau Tapen Lodge) in unserem Beat D2. Er schätzte das Gewicht auf ca. 4 kg bevor er den Fisch schonend zurücksetzte.

Jean-Baptiste Vidal mit einem Lachs von ca. 4 kg aus unserem Junction Pool.

Jean Baptist fing am nächsten Tag einen weiteren Grilse, genau so wie Bernd Kuleisa, der eine weitere Kurswoche bei uns gab.

Unsere italienischer Stammgast Stefano Mantegazza hatte eine großartige Woche an unseren Strecken. Er landete während seiner Woche 8 Lachse! Er fing seinen ersten Fisch der Woche ebenfalls in unserem Junction Pool. Er schätzte den Fisch auf ca. 4 kg.

Stefano mit seinem ersten Fisch der Woche.

Stefano setzte seinen Fisch schonend zurück!

Am nächsten Morgen fing Stefano einen Grilse in unseren E Beats und kurze Zeit später einen mittelgroßen Lachs im Beat C2. Leider blutete dieser Fisch sehr stark, sodass er diesen Fisch entnehmen musste.

Stefano mit seinem Lachs aus dem Beat C2.

NFC General Manager Enrico Cristiani landete einen schönen Fisch im Beat C1. Er schätzte das Gewicht auf ca. 4,5 kg. Enrico fing den Lachs mit Schwimmschnur auf einen kleinen Sunray Shadow. Die Schwimmschur scheint in den letzten zwei Wochen die beste Wahl zu sein, wurden doch die meisten Fische auf diese Schnur gefangen.

Enrico mit seinem Lachs vom Beat C1.

Nach dem das Wasser während der Woche etwas anstieg gelang es Bernd Kuleisa den größten Fisch der Woche im Home Pool zu landen. Nach einem spannende Drill hielt Bernd ein schönes Weibchen von 105 cm Länge und ca. 11 kg Gewicht in den Händen. Er setzte diesen Traumfisch wieder schonend zurück.

Bernds schöner Lachs aus dem Home Pool mit einem Gewicht von ca. 11 kg.

Auch Stefano war wieder erfolgreich und landete einen weiteren schönen Lachs von ca. 4,5 kg in unseren E Beats. Er fing außerdem noch zwei weitere Grilse am selben Tag.

Stefano mit seinem schönen Lachs aus den E Beats!

Einer der beiden Grilse, die Stefano am Abend fing. Dieser war schon etwas länger im Fluss.

Auch Stefanos Fischereipartner Emilio Bonvecchio fing einen sehr schönen Lachs. Es war Emilios erster Lachs in seinem Leben und dazu auch noch ein recht großer zum Start!

Emilio mit seinem tollen Fisch von ca. 8 kg von unserem Beat D2.

Stefano fing weiterhin seine Fische und so landete er einen weiteren Grilse und einen schönen Fisch von ca. 5 kg zum Ende der Woche in unseren E Beats!

Auch unser Stammgast und Freund Henry Giles fing einen Grilse genau so wie Trond Lyngstad, John Hewitt und Tommaso Sangrotti aus Italien.

Henry Giles hält seinen Lachs aus dem Home Pool.

Die Fischerei an der Gaula scheint jetzt spät in der Saison noch einmal deutlich besser zu werden, mit einer guten Anzahl frisch aufsteigender Lachse, die sich, wie es scheint, diesmal verspätet haben. Nach den diesmal schwierigen Top-Monaten Juni und Juli freuen wir uns natürlich sehr, dass sich die Lage mehr oder weniger normalisiert und wir jetzt doch noch eine gute Fischerei erleben. Der Fluss ist jetzt auf 272 m³/Sekunde am Gaulfossen angestiegen und wir erwarten weiteren Regen in den kommenden 24 Stunden. Das frische Wasser sollte weitere Fische in den Fluss bringen, denn die Fänge in den Forschungsnetzen im Trondheimfjord waren in den letzten Tagen recht gut. Wir hoffen Sie schon bald über weitere gute Fänge informieren zu können.

Wir haben in den nächsten Woche bis zum Saisonende noch ein paar Ruten frei, die wir Ihnen zu einem kräftig reduzierten Sonderpreis anbieten können. Wenn Sie noch kurzfristig an die Gaula kommen können, dann sollten Sie Ihre Chance zu diesen günstigen Preisen nutzen, die Bedingungen sehen vielversprechend aus.

Wir haben noch einige Ruten frei. Wenn Sie noch in dieser Saison (bis Ende August) mit oder ohne Guide bei uns fischen

möchten, schicken Sie uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com, oder rufen Sie uns einfach auf 0047-91393498 an.

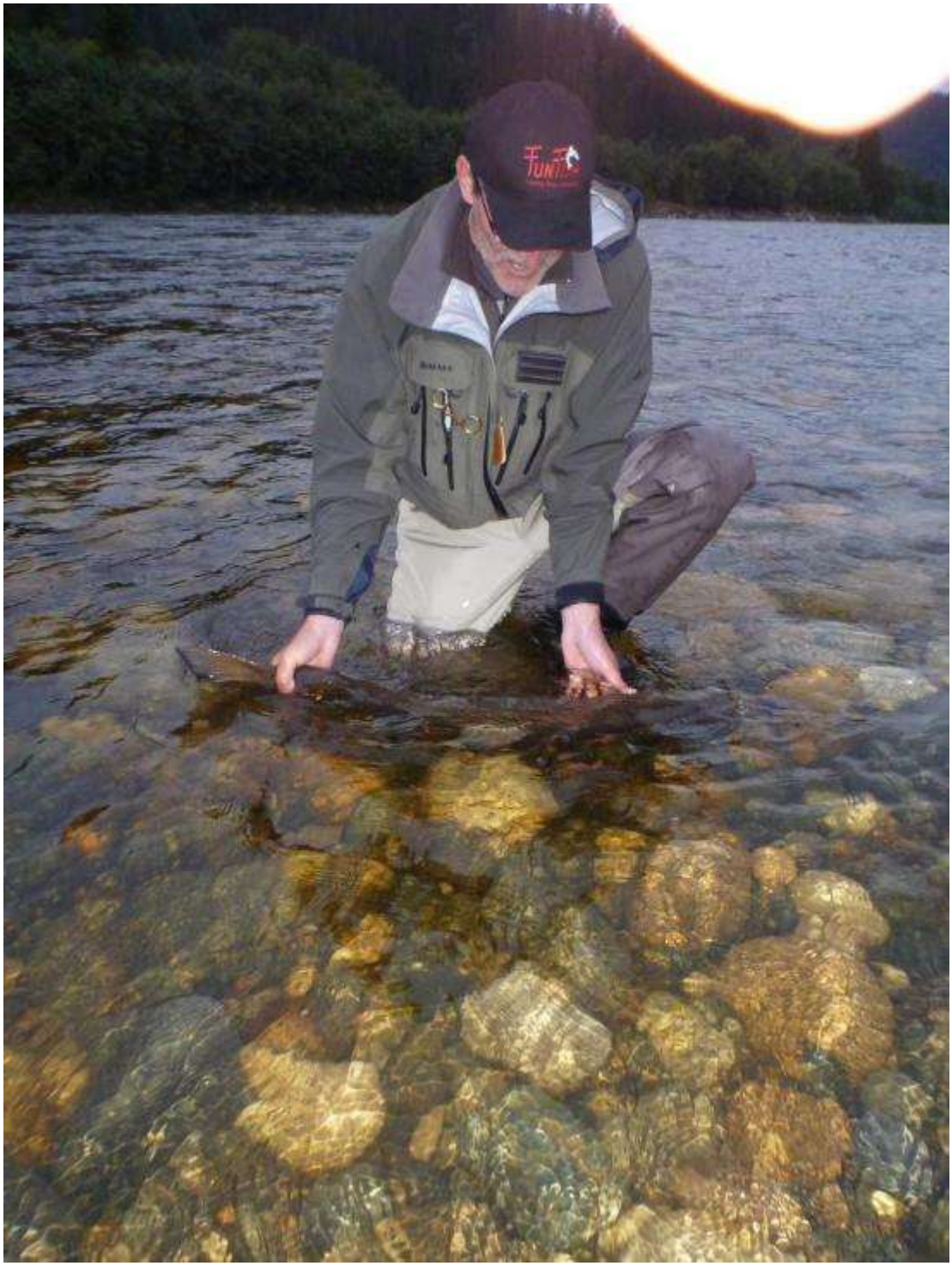
Wieder Hochwasser an der Gaula! *19.08.2013*

Als wir am vergangenen Sonntag, kurz vor dem Startmeeting, das Wetter für die kommende Woche anschauten wussten wir nicht so recht was wir davon halten sollten. Der Wetterbericht sagte für Montag und Dienstag insgesamt bis zu 148 mm Regen voraus. Uns war sofort klar, dass dies eine enorme Flut bedeuten würde. So brachten wir alle Schutzhütten am Montag auf sicheres höher gelegenes Land und schauten gespannt auf den Fluss. Um es kurz zu machen: Es regnete zum Glück nicht so stark wie zuerst vorhergesagt und der Fluss erreichte am Dienstag den 13.08. um 20:15 mit 599 m³/Sekunde am Gaulfossen den Höchststand.

Der Lodge Pool am Dienstag Abend um 17:30 bei ca. 590 m³/Sekunde.

Noch am Abend in der Lodge kam die Frage auf, wann der Fluss denn wieder zu befischen sei. Unserer Empfehlung folgend waren einige unserer Gäste bereits am nächsten Morgen gegen 9 Uhr am Wasser. Was am vorherigen Abend angesichts der Fluten von manchen noch für unmöglich gehalten wurde, nämlich das die Gaula bereits nach 15 Stunden wieder befischbar sein würde, stellte sich am nächsten Morgen als richtig heraus. Der Fluss war auf 369 m³/Sekunde gefallen und unsere Hochwasserpools wie Langoy und New Pool hatten einen vielversprechenden Wasserstand. Evandro Kürsteiner und Thies Reimers befischten unseren New Pool und konnten mehrere ernsthafte Bisse verzeichnen, von denen leider keiner verwandelt werden konnte. Am Nachmittag fuhr Thies für eine halbe Stunde an den Langoy Pool und konnte nach wenigen würfen einen Grilse landen. Die nächste Session am Langoy hatte dann Evandro ab 18 Uhr. Er wusste seine Chance zu nutzen und hakte einen tollen Fisch im unteren Bereich des Pools. Genau in diesem Moment traf auch Manfred Raguse ein, der den Drill auf Video festhalten konnte. Nach einem spannenden Drill gelang es Evandro ein schönes Lachsmännchen von 95 cm und ca. 8,7 kg zu landen. Nach ein paar Bildern setzte er den Fisch schonend zurück.

Evandro mit seinem schönen Lachsmilchner im Gewicht von ca. 8,7 kg.



Evandro setzte seinen Lachs schonend zurück.

Und hier das Video vom Drill:

Auch unserem Gast Reinhard Tanke gelang es noch am selben Tag einen Grilse in unserem Beat A 1 zu landen und Evandro Kürsteiner fing am nächsten Tag in E2 einen weiteren Grilse.

Das Wasser sank auf 82m³/Sekunde, bevor es am gestrigen Samstag nach andauerndem neuen Regen wieder auf 151 m³/Sekunde anstieg. Dieses Auf und Ab machte die Fischerei nicht gerade einfach, es ist schwer zu vermeiden bei diesem unsteten Wasserstand auch während längerer unproduktiver Steigeperioden zu fischen. Entsprechend schwach fiel die Fischerei in dieser Woche aus.

Das Wasser fällt im Moment wieder, aber schon für heute Abend sind die nächsten Niederschläge angesagt, so dass wir

damit rechnen, dass der Fluss schon in der kommenden Nacht wieder anfangen wird zu steigen. Unsere Gäste in der kommenden Woche werden also wahrscheinlich wieder mit starken Wasserstandsschwankungen konfrontiert werden und wie erfolgreich die Fischerei sein wird, bleibt abzuwarten. Wir wünschen uns, wie of vergeblich während dieser Saison, ein paar Tage ohne Regen und einen niedrigeren Wasserstand, der die aufsteigenden Lachse auf ihrem Weg stromauf für längere Zeit in unseren Pools verweilen lässt.

Wir haben noch ein paar Ruten für die letzten beiden Wochen der Saison frei, die wir Ihnen zu einem besonders günstigem Preis anbieten können. Sollten Sie Interesse haben, können Sie uns gerne unter der Telfonnummer 0047-91393498 anrufen, oder Sie schicken uns eine Email an raguse@internationalflyfishersclub.com

Moderates Saisonende an der Gaula! *19.09.2013*

Während der letzen zwei Saisonwochen war die Fischerei weiterhin schwierig, auch wenn die Bedingungen eigentlich nicht allzu schlecht waren. Nach der Flut in der 33. Woche hatten wir auf eine gute Anzahl frisch aufsteigender Lachse im System gehofft – doch obwohl wir frische Fische gesehen und auch gefangen haben, blieben größere Stückzahlen aus.

Per mit einem großen Weibchen im Gewicht von ca. 12,5 kg, gefangen in unserem Bogen Söndre Beat.

Die letzte Abschnitt der Saison waren von Niedrigwasser und sommerlichen Temperaturen geprägt, was die ohnehin schon schwierige Fischerei nicht leichter machte. Trotzdem wurden ein paar schöne Fische gefangen. Den größten Fisch, ein Lachsweibchen welches auf ca. 12,5kg geschätzt wurde, landete Per Arneberg und setzte es nach ein paar Bildern schonend zurück.

Zwei Tage zuvor hakte Daniel Stephan einen großen Fisch im Beat D1 und verlor diesen nach einem fünfminütigen Drill, bei dem er versuchte, den Fisch im Pool zu halten. Am nächsten Tag, am exakt selben Platz – am Auslauf des Pools – hakte er einen weiteren Fisch und konnte nach kurzem Drill einen ca. 4,5kg schweren und ziemlich frischen Lachs landen und zurücksetzten.

Auch unser deutscher Gast Sven Oliver Spethmann fing einen echten Traumfisch in unserem Home Pool, nachdem er

intensive Oberflächen-Aktivitäten beobachtet hatte. Der Fisch wog ca. 9 kg und war silberblank! Nach einem schnellen Foto setzte Sven Oliver seinen Fisch ebenfalls schonend zurück.

Sven Olivers Traumfisch aus der vorletzten Augustwoche!

Wir fingen noch einige weitere Fische. So konnte beispielsweise unser schwedischer Koch, Per Högvall, einen ca. 4kg schweren Lachs am Beat M landen. Per Arneberg fing einen weiteren Grilse, dies gelang auch Enrico Cristiani. Unser Stammgast Robert Thomas fing ebenfalls einen frischen Grilse am Beat A2.

Am letzen Saisontag begann das Wasser in Folge heftiger Regenfälle stark zu steigen. Wir sahen einige gute Fische in den Pools – allerdings konnten wir in dem steigenden Wasser keinen Fisch mehr landen. Das Wasser stieg einfach zu schnell und die Lachse waren nicht in Beißlaune. Es gibt aber Anzeichen dafür, dass einige gute Fische spät in der Saison und auch nach dem Saisonende in die Gaula aufgestiegen sind, ein gutes Signal für die bevorstehende Laichzeit. Wir konnten auch bei Niedrigwasser während der letzten Saisonwoche von den steilen Ufern einige gute Fische beobachten, die anscheinend spät eingetroffen waren und die im Herbst ungestört laichen werden.

Wir blicken auf eine sehr moderate Saison 2013 zurück. Zu erwarten war ein massiver Aufstieg von 3-Seewinter Großlachsen, der seine Grundlage in der Rekord-Laichsaison 2006 hat. Aber es kamen in dieser Saison zu wenige Fische zurück. Woran dies liegt, bleibt zunächst ungeklärt und bis zum Vorliegen überzeugender Fakten sind viele Theorien, die bis jetzt aufgestellt wurden, nur reine Spekulation.

Der Juni brachte trotz des schlechten Aufstieges die eine oder andere Überraschung mit sich!

Solche Schwankungen gib es in unregelmäßigen Abständen an allen Flüssen und das Problem mit den in diesem Jahr ausbleibenden Fischen war kein alleiniges Problem der Gaula! Beinahe überall in Europa waren die Fänge deutlich schlechter als erwartet. Dänemark fischte nach einer Rekordsaison 2012 deutlich schlechter, die Fischerei in Großbritannien und Irland war auch nicht gut und selbst die Fischerei in Russland blieb ein ganzes Stück hinter den Erwartungen zurück. Dies macht uns "Hoffnung", dass das Ausbleiben der Lachse in dieser Saison auf die verschlechterten Nahrungsverhältnisse auf den Weidegründen im Meer zurückzuführen ist und die Fische, die in diesem Jahr ausblieben, im nächsten Jahr zahlreich zurückkommen werden.

Wir haben trotz der schwierigen Fischerei eine sehr schöne Saison an der Gaula verbracht. Die Neuerungen beim NFC waren in diesem Jahr nicht zu übersehen. Die neue Lodge direkt am Wasser bietet ein sehr schönes Ambiente, um sich mit anderen Lachsfischern zu treffen und gut zu essen und zu trinken. Außerdem wird die Lodge noch um ein großes Wohngebäude direkt am Wasser erweitert (14 neue Zimmer plus Spabereich).

Die Lodge wird auch im nächsten Jahr der Ort sein, an dem unsere Freunde und Gäste zusammen kommen und sich über die Erlebnisse am Wasser austauschen.

Außerdem wurden sämtliche Landhäuser renoviert und fanden begeisterten Anklang. Die Häuser sind jetzt in einem guten und modernen Zustand und in jedem unserer Landhäuser stehen WLAN Anschlüsse zur Verfügung.

Das renovierte Home Pool Haus.

Doch die vielleicht wichtigste von allen Neuerungen ist, dass drei neue Beats dazu gepachtet und zusammen mit dem Bogen Söndre Beat zusätzlich in die Rotation aufgenommen wurden, während die Rutenzahl gleich blieb!

Auch eine “schlechte” Saison ist nicht als komplett negativ zu werten. Es sieht so aus, als ob ein allgemeines Umdenken der Lachsfischer in Norwegen, wie auch in der ganzen Lachsfischer-Welt stattfindet – es wird die Wichtigkeit der Erhaltung der Wildlachsbestände nun endlich wahrgenommen. Wir arbeiten hart an einigen Lachsschutzprojekten mit vielen Einheimischen, anderen Fischereien an Gaula, Orkla und Stjørdal, sowie im ganzen Trondheimjford. Unser Ziel ist es, alle interessierten Seiten zusammen zu bringen, um mit mehr Gewicht unsere Maßnahmen zum Erhalt und Schutz der Lachse in

der Gaula, im Trondheimfjord und weltweit durchzusetzen. Wir werden Sie hierzu bald genauer informieren.

Während der letzten Tage begannen wir mit der Einbuchung für 2014 und nehmen nun Reservierungen für die kommende Saison an. Wir gehen davon aus, dass viele von unseren Stammgästen wieder mit dabei sein möchten und natürlich sind auch neue Fischer herzlich willkommen. Unsere Lodge-Unterkunft wird dann zur Saison 2014 fertig sein, somit haben unsere Gäste die Möglichkeit, in der komfortablen Lodge zu wohnen, oder, wie gehabt in unseren bekannten Landhäusern. Bitte fragen Sie uns nach Preisen und Verfügbarkeit. Einige Wochen sind schon recht stark gebucht, insbesondere durch die zahlreichen wiederkehrenden Stammgäste. Wenn Sie gerne im nächsten Jahr zu uns an die Gaula kommen möchten, ist es jetzt nicht zu früh sich bei uns zu melden, denn gerade die begehrten freien Ruten in der Prime Time und in den Kursen mit Bernd Kuleisa stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse oder weitere Fragen haben, können Sie uns am besten per Email an raguse@internationalflyfishersclub.com kontaktiren, oder unter Tel. 0049-(0)40 589 2302 anrufen. Auch die aktuelle Preisliste und die neue Broschüre schicken wir Ihnen sehr gerne zu.